

[Philip Kiefer \(geb. 1982\)](#)

Dipl.Ing (FH) Produktionstechnik (in Hamburg und Braunschweig), Praktikum in Shenzhen (China)

Der erste Job als Produktionsingenieur in der Industrie hat ihn nach Lübeck verschlagen. Dann folgte das 3D-Drucker Start-Up „Elephant 3D“ mit dem Ziel großformatige 3D-Drucker auf den Markt zu bringen. Als ausgebildeter Applikationsingenieur für metallischen 3D-Druck kennt er sich im Detail mit verschiedenen additiven Verfahren sowie den Grundlagen der Metallbe- und -verarbeitung aus.

Er ist jetzt seit ca. 5 Jahren im Fablab und zählt zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Philip kennt sich sehr gut mit Konstruktion, Bau und Betrieb von 3D Druckern unterschiedlichster Art aus. Angefangen mit einem Mendel Max Anno 2011 bis zum Elephant 500 mit einem Bauvolumen von 400x500x400mm. Auch mit den verschiedensten Filamenten besitzt er umfangreiche Erfahrung. Im Moment baut er gerade an einer Filamentmaschine, so dass wir bald im Fablab diverse Filammamente selbst herstellen können.

Anlässlich eines Geburtstages hat Philip früher einmal eine Kleinserie von Lampen aus Holzbohlen gebaut. Zum Einsatz kamen neben CNC-Fräse und Kreissäge auch Flex und Bohrmaschine. Dazu gesellt sich ein Wohnzimmer Tisch mit selbstgeschweißtem Gestell und einer CNC-gefrästen Holzplatte aus Douglasie und einer darin eingelassenen Glasplatte. Gelegentlich gibt sich Philip auch die volle Dröhnung, werkelt an seiner kleinen Drohnen Armee und macht Flugübungen im Lab.

Außerhalb des Fablab macht Philip Yoga und Meditation oder fährt zur Entspannung mit seinem Liegerad durch die Gegend, Motorrad.

Vom Januar bis Juni 2019 bauten die Mitglieder des Fablab ein „[Strandbeest Maximus](#)“, welches anlässlich der 50-Jahrfeier der TH Lübeck präsentiert wurde. Das Modell wurde maßgeblich von Philip konstruiert und unter seinen strengen Augen gebaut.

Im Dezember 2021 heirateten Philip und Jana. Soweit ich weiß, die erste Ehe eines Paares, die gemeinsam Mitglieder im Fablab sind.

Im Herbst 2020 beschlossen Jana und Philip sich ein Tinyhaus zu bauen. Den gesamten Winter über wurde Literatur recherchiert, geplant und mittels dem CAD-Programm Fusion 360 konstruiert. Im Frühjahr 2021 begann die Arbeit an dem Tinyhaus. Im Frühjahr 2023 konnten sie stolz einziehen.

[Tinyhaus](#)

Ich bin sehr stolz solche Freunde zu haben.